

## EC Wil steht vor schwerer Aufgabe



Die Wiler spielen am Samstag zuerst auswärts, bevor sie am Dienstag ein Heimspiel absolvieren. (Bild: Urs Nobel)

---

**Am Samstag konnte sich der EC Wil in den Playoff-Achtelfinals gegen den EHC Bassersdorf behaupten. Im Viertelfinal treffen die Wiler Bären nun auf den EHC Dürnten Vikings, einen deutlich stärkeren Gegner.**

KRISTIAN FILIPOVIC

EISHOCKEY. Schon im vergangenen Jahr traf der EHC Dürnten Vikings in den Playoff-Viertelfinals auf einen Ostschweizer Verein, nämlich den EHC Uzwil. Damals triumphierten die Vikings klar mit drei gewonnenen Spielen. Nun hat ausgerechnet der EC Wil, der Lokalkonkurrent der Uzwiler, die Chance, sich gegen die Vikings durchzusetzen und sich für den Halbfinal zu qualifizieren. Diese Aufgabe wird jedoch alles andere als einfach. Am Samstag um 17.30 Uhr beginnt der Auftakt des Viertelfinals auswärts in Bäretswil. Der Spielmodus in den 2. Liga-Playoffs ist Best-of-Five.

### **Wil hat nichts zu verlieren**

Die Dürnten Vikings waren mit 18 von 20 gewonnenen Partien klarer Leader der Gruppe eins. Auch in den Playoff-Achtelfinals konnten sie ohne grössere Mühe den EHC Kreuzlingen-Konstanz bezwingen. Die Wiler Bären wollen dem Siegeszug der Vikings mit aggressivem und mutigem Spiel entgegentreten, im Gegensatz zum legeren und verspielten Spielstil, den man gegen den EHC Bassersdorf pflegte. Die Motivation für die Begegnung mit den Vikings wird sein, dass man nichts zu verlieren hat und nur gewinnen kann.

### **Fokus auf starkes Defensivspiel**

Christian Herzog, Sportchef des EC Wil, verrät im Interview, dass trotz der kurzen Pause von einer Woche nach dem Ende des Achtelfinalspiels ein intensives Training folgen wird. Lediglich den jüngeren Spielern wird eine längere Erholungspause zugesprochen, da diese zusätzlich am Sonntag noch ein Spiel zu absolvieren hatten. Der Fokus der Vorbereitung wird auf ein starkes Defensivspiel ausgerichtet, das von hohem Tempo und Rhythmus geprägt ist. Ob sich der Trainer für Ade Simon oder Gemperle Nico als Torhüter entscheiden wird, ist noch offen. Der Trainer wird diesbezüglich kurzfristig, je nach Form der beiden Torhüter, handeln. Herzog betont, dass man auf die Leistung der erfahrenen Spieler setzen wird, welche die Verantwortung in schwierigen Spielzügen übernehmen müssen. Das erste Ziel der Wiler ist, dass sie den Vikings Paroli bieten und sich nicht schon nach den ersten drei Spielen geschlagen geben müssen. Dann kann man auch vom Halbfinal träumen. Sportchef Herzog sagt optimistisch: «Wir werden den Spielern nicht verbieten, dass sie weiterkommen.»